

Ressort: Politik

EU-Kommission will Lkw-Terror durch Sicherheitshinweise verhindern

Brüssel, 13.02.2018, 01:00 Uhr

GDN - Die EU-Kommission will mit neuen Sicherheitshinweisen Lkw-Fahrer und Transportunternehmen zu mehr Wachsamkeit gegenüber terroristischen Bedrohungen anleiten. Terroristen, die schwere Fahrzeuge in Waffen verwandelten und sie in Menschenmengen steuerten, seien zu einer zusätzlichen Bedrohung für den internationalen Lkw-Betrieb geworden, zitieren die Zeitungen der Funke-Mediengruppe aus den neuen "Security Guidelines" der Kommission für das europäische Transportgewerbe.

Damit reagiert die Brüsseler Behörde auf eine Serie von fünf Terrorattacken in europäischen Großstädten, bei denen seit dem Sommer 2016 über 120 Menschen durch Lkw-Anschläge ums Leben gekommen sind - dazu gehört auch der Anschlag auf den Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Breitscheidplatz im Dezember 2016. Zu den Sicherheitshinweisen an Lkw-Fahrer und Unternehmen zählt die Empfehlung, keine unbekannteren Passagiere mitzunehmen, stets alle Fenster und Türen geschlossen zu halten, die Route genau zu planen und nur sichere, möglichst vorgebuchte Parkplätze anzusteuern - der sogenannte "Werkzeugkasten für die Sicherheit" lässt kaum eine denkbare Schwachstelle aus. Nach Pausen sollen die Trucker bei der Rückkehr zu ihren Fahrzeugen aufmerksam nach möglichen Einbruchsspuren Ausschau halten, auch von Polizisten sollen sie vor dem Aussteigen erst den Ausweis verlangen, in sozialen Netzwerken keine Fahrtrouten preisgeben und auch sonst nicht zu vertrauensselig sein. Die rechtlich unverbindlichen Hinweise dokumentieren, wie ernst Sicherheitsexperten die Bedrohung durch Lastwagen-Attacks inzwischen nehmen und wieviel Vorsicht sie von den Truckern erwarten. Die umfangreiche Handreichung soll auch allgemein der Sicherheit der Lkw-Fahrer dienen und dürfte etwa helfen, Diebstähle zu verhindern. Doch die EU-Kommission, in deren Auftrag die Hinweise mit der europäischen Transportbranche erarbeitet wurden, lässt keinen Zweifel, dass vor allem die Terrorabwehr im Blickpunkt steht. Die Liste solle aufzeigen, "wie mit möglichen Bedrohungen durch den Terrorismus umgegangen werden kann", erläutert die Behörde. Wenn Terroristen ihre Taktik änderten, müsse auch die Antwort angepasst und weiterentwickelt werden. Die Sicherheitshinweise reißen sich ein in eine ganze Reihe von Initiativen, mit denen die EU-Kommission angesichts der Terrorgefahr die Sicherheit im öffentlichen Raum verbessern will. Am 8. März ist dazu in Brüssel eine Konferenz mit Bürgermeistern aus europäischen Großstädten geplant.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102003/eu-kommission-will-lkw-terror-durch-sicherheitshinweise-verhindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com